Teil 2: Apfelsorten für wärmere bzw. geschützte Lagen

Sorten	Pflück-reife	Lagerfä-higkeit	Anmerkungen
Aderslebener Kalvill [1)]	spät	bis II	fein-aromatisch; robust; Schorf jedoch möglich
Alkmene [2)]	mittel	bis Ende XII	süß-würzig, guter Ersatz (da nicht so empfindlich) für 'Cox Orange'; auch für mittlere Höhenlagen
Ananasrenette [1)]	spät	bis II	robust (wenig Schorf), Mehltau möglich; Frucht grün-gelb bis goldgelb mit typischen Lentizellen, klein, fein-fruchtig, leicht säuerlich
(Freiherr von) Berlepsch [1)]	mittel bis spät	bis III	aromatisch, fein-säuerlich ("Riesling unter den Äpfeln"), saftig; mäßig anfällig für Schorf und Mehltau, krebsanfällig; Ertrag eher schwach
Brettacher [1)]	spät	bis V	saftig, säuerlich; widerstandsfähig; hohe Erträge, in höheren Lagen flach im Geschmack; triploid
Dülmener Rosen-apfel [1)]	mittel	bis II	wenig schorfanfällig; feiner Geschmack, saftig, mild-säuerlich
Discovery [2)]	sehr früh	nur bis VIII	robust; wohlschmeckend, kleiner wertvoller Frühapfel, geschmacklich besser als 'Klarapfel'
Gewürzluiken [1)]	spät	bis III	säuerlich, leicht würzig, fest; Schorf und Krebs mög-lich; dichter Wuchs: gut auslichten
Gloster [1)]	spät	bis IV	rote, glockenförmige, süße Frucht; anfällig für Krebs und Schorf, neigt zu Kernhausbräune im Lager
Goldparmäne [1)]	mittel	bis I	gelb-rotbrauner Apfel, würzig; anfällig für Krebs, Schorf, Blutlaus, meist starker Fruchtfall vor der Ernte
Goldrenette von Blenheim [1)]	spät	bis II	leicht würziger Geschmack; mäßig empfindlich für Schorf, Monilia, Krebs und Stippe; triploid
Gravensteiner [1)]	früh bis mittel	bis XI	wüchsige Sorte; anfällig für Schorf und Mehltau; saf-tige, fein-aromatische, rot gestreifte Früchte, die fol-gernd reifen; triploid
Idared [2)]	spät	bis IV	dunkelrot, ertragreich, säuerlich, wenig Zucker, somit flach im Geschmack; robust (außer Mehltau)
Ingrid Marie	mittel	bis I	feinwürzig (erinnert an 'Cox Orange'), saftig, wird im Lager mürbe, dunkel- bis braunrote Deckfarbe
James Grieve [1)] (Roter James Grieve)	früh	bis X	leicht anfällig für Schorf, anfällig für Krebs, Stippe, Triebmonilia; kleine bis mittelgroße, feinaromatische Früchte, gute Erträge; rote Mutante reift etwas früher
Melrose [1)]	spät	bis IV	gut schmeckend; mäßig Schorf, etwas mehltau-anfällig; großfruchtig
Ontario [1)]	spät	bis V	bleibt im Lager saftig, in guten Lagen feines Aroma; anfällig für Krebs, Alternanz; druckempfindliche Frucht
(Schweizer) Glockenapfel [1)]	spät	bis IV	säuerlich, herbfruchtig; weißes, festes Fruchtfleisch; mäßig Schorf, Stippe und Mehltau möglich
Schweizer Orangenapfel [1)]	spät	bis III	feinaromatisch (Eltern: 'Cox Orange' und 'Ontario'), mittelgroß; Alternanz möglich
Tumanga [2)] (Synonym: Auralia)	spät	bis II	aromatisch; robust (außer gegen Mehltau), stippe-anfällig

[1)] auch für Sämlingsunterlagen geeignet
[2)] eher für schwächere bzw. mittelstarke Unterlagen (z. B. M9, M26 bzw. M7, M4), weniger für Sämlingsunterlagen, da sie die im landschaftsprägenden Anbau gewünschte große Krone oft nicht ausbildet.